

Nummer 1 und 2

T: Hallo Katja, hier ist Thomas.

K: Hallo Thomas! Wie geht es dir?

T: Danke, gut. Sag mal, nächste Woche ist doch das _____(1) von den Sportfreunden Stiller.

K: Ich weiß, ich würde so gern hingehen, aber als ich im Internet geschaut habe, gab es _____(2) mehr.

T: Na, dann habe ich eine Überraschung für dich. Ich habe nämlich noch eine Karte übrig.

K: Was, echt? Und die könnte ich haben?

T: Ja, ich fände es super, wenn wir _____(3) würden.

K: Total gern! Aber wie teuer ist sie denn? Ich bin nämlich im Moment etwas knapp bei Kasse.

T: Um ehrlich zu sein, möchte ich sie dir _____(4)!

K: Was, warum das denn?

T: Du hilfst mir immer so viel bei meinen Seminararbeiten, da würde ich dir gern etwas schenken.

K: Ach, komm, das ist doch selbstverständlich. Also ...

Nummer 3 und 4

K: Hallo Frau Riedinger.

R: Guten Tag, Herr Kaminski. Sie haben uns hier _____(5) gefehlt!

K: Ach, das ist aber nett.

R: Wie war Ihr Urlaub?

K: Wirklich erholsam, ich bin nämlich dieses Jahr _____(6).

Wir machen doch normalerweise jedes Jahr so eine große Fahrradrundreise, aber dieses Jahr wollte meine Frau nicht, sie wollte sich mal erholen.

R: Ja, das kann ich durchaus verstehen.

K: Genau, und dann haben wir beschlossen, gar nicht wegzufahren.

R: Das war sicher erholsam, aber vielleicht auch etwas _____(7)?

K: Nein, gar nicht. Wir haben viel unternommen, dann hat uns mein Bruder mit seiner Familie für eine Woche besucht – also, die Zeit ist verflogen. Und jetzt fühle ich mich _____(8)!

R: Na, vielleicht sollte ich das auch mal machen. Also – bis später!

K: Tschüs, Frau Riedinger.

Nummer 5 und 6

J: Guten Abend, Anne.

A: Hallo Johannes! Na, wenigstens auf dem _____(9) sieht man sich! Wie geht es Benjamin?

J: Eigentlich gut, aber in der Schule ist er etwas faul. Typisch Jungs halt. Und, wie fandest du den Elternabend?

A: Gut, die Lehrer machen einen netten Eindruck. Aber ich wusste gar nicht, dass unsere 7. Klasse dieses Jahr das _____(10) hat.

J: Um ehrlich zu sein, wusste ich auch gar nichts von einem Theaterprojekt. Ich dachte, dass sie in der 7. Klasse ins Skilager fahren. Und in der achten machen sie dann einen Schüleraustausch mit Frankreich.

A: Benjamin erzählt zu Hause also auch nicht so viel, wie meine Paulina. Aber das Theaterprojekt klingt doch super, das macht ihnen bestimmt _____(11).

J: Finde ich auch. Skifahren ist ja auch immer so _____(12). Sag mal, wollen wir noch was trinken gehen?

Nummer 7 und 8

F: Tag, Herr Schurig. Gut, dass ich Sie hier so treffe.

S: Hallo Frau Fleer. Wie geht es Ihnen?

F: Danke, gut. Ich habe schon gestern versucht, Sie telefonisch zu erreichen, aber bei Ihrem _____(13) war nur der Anrufbeantworter.

S: Ja, meine Frau ist leider krank und ich war den ganzen Tag unterwegs. Im Moment gibt es überall Probleme. Gestern musste ich eine Waschmaschine im Nachbarhaus reparieren, das hat lange gedauert. Was ist denn bei Ihnen los?

F: Also, gestern war die Lampe im Flur kaputt, aber die hat der nette Herr Becker schon ausgetauscht. Aber ich habe noch ein anderes Problem: Ich glaube, die _____ unten an der Tür _____(14). Jetzt muss mein Besuch immer bei jemand anderem läuten, um ins Haus zu kommen. Oben an der Wohnungstür ist aber alles in Ordnung.

S: Das schaue ich mir gleich mal an. Sind Sie gleich zu Hause?

F: Ja, den ganzen Vormittag. _____(15) muss ich dann zur Arbeit.

S: Ok, ich melde mich gleich bei Ihnen. Jetzt muss ich zuerst noch für meine Frau in die Apotheke gehen ...